

Eine weitere Niederlage konnte die U23 des TSV Bayer Dormagen nicht verhindern, doch endlich zeigte die Mannschaft von Trainer Pascal Mahé den vermissten Kampfgeist und Siegeswillen. Die 31:36 (14:20) Niederlage gegen den TuS Wermelskirchen war knapper, als sie auf dem Papier aussieht.

Die „jungen Wilden“ starteten ohne den erkrankten Kentin Mahé furios in die Partie. Nach fünf Minuten führte der TSV 5:0 und die Hausherren wussten nicht so recht, wie ihnen geschah. Der TuS fing sich jedoch schnell und konnte in der 14. Minute zum ersten Mal ausgleichen und im Anschluss sogar 9:8 in Führung gehen. Die Dormagener mussten nun kämpfen, um das Spiel offen zu halten. Dann schockten die Hausherren den TSV jedoch mit sechs Toren in Folge und zogen bis zur Halbzeit auf 20:14 davon.

Nach der Pause schien das zu passieren, was in der laufenden Saison schon häufig der Fall gewesen war: Die Gegner der Dormagener ziehen davon und der TSV zerfällt in seine Einzelteile. In der 43. Minute führte der TuS zum ersten Mal mit 10 Toren (27:17). Anders als bei den Spielen zuvor kämpfte das Team von Trainer Pascal Mahé diesmal und schaffte es tatsächlich in der 58. Minute noch einmal auf 31:32 zu verkürzen. „Wir mussten dann mit Manndeckung agieren und der TuS nutzte diese offene Abwehrform gnadenlos aus“, erklärt Co-Trainer Ruben Goebel die Niederlage in den letzten zwei Spielminuten.

Der Kampf, den die junge Mannschaft zeigte, sollte Mut für die kommenden Herausforderungen machen.

Lukas Will

Klarer Auswärtssieg der E-Panthers über die HSG Refrath (Endstand 14:20, Halbzeit 9:11).

Von der ersten Minute an gingen die Panthers in Führung und gaben sie während des ganzen Spiels nicht ab. In der ersten Halbzeit verlief das Spiel relativ ausgeglichen. In der zweiten Halbzeit steigerten sich die Panthers nochmals und zogen den Refrathern mit 6 Toren davon. Herausragende Akteure des Spiels waren die beiden Torhüter, die beide mit Glanzparaden beeindruckten.

Karl Kafitz